

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt Quarzsand

Handelsname **KNAUF Quarzsand**

Hersteller/Lieferant KNAUF Bauprodukte GmbH & Co. KG

Straße/Postfach Postfach 10

Nat.-Kennz./PLZ/Ort D - 97343 Iphofen

Telefon 09323/31-0

Telefax 09323/31-323

Auskunftsgebender Bereich Technischer Auskunfts-Service Telefon 01805/31-9000

Notfallauskunft Beratungsstelle für Vergiftungs- Notfallnummer 030 – 19240

Erscheinungen und Embryonaltoxikologie, Berlin

Inverkehrbringer für den Knauf AG

Schweizer Markt

Straße/Postfach Kägenstrasse 17

Nat.-Kennz./PLZ/Ort CH – 4153 Reinach BL

Telefon 061-7161010

mailto: Info@knauf.ch

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Einzelstoff)

Quarz, Siliciumdioxid.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Keine.

Zusätzliche Hinweise

EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	MAK (TRGS 900)
238-878-4	14808-60-7	Quarz, Siliciumdioxid	0,15 mg/m <sup>3</sup> (alveolengängige Fraktion)

## 3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Längeres und/oder starkes Einatmen von alveolengängigen Quarzfeinstaub kann zu Staublunge, auch bekannt als Silikose führen. Obwohl Quarzsand nicht gefährlich ist, kann alveolengängiger Quarzfeinstaub, der bei der Verarbeitung von Quarzsand entstehen kann, gesundheitliche Auswirkungen haben.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich.

Nach Hautkontakt

Keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich.

Nach Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Staubbildung vermeiden. Bei Überschreitung des MAK-Wertes Atemschutzgerät mit Partikelfilterklasse P2 verwenden.

### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch, staubfrei aufnehmen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung vermeiden. Auf gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muß geachtet werden.

Bei Überschreitung des MAK-Wertes Atemschutzgerät mit Partikelfilterklasse P2 verwenden.

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

### Lagerung

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Staubbildung vermeiden, trocken aufbewahren.

Lagerklasse 13 nach VCI

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Zur Begrenzung der Personenexposition unter MAK-Wert sind Absauganlagen nach dem Stand der Technik zur Erfassung und Abscheidung von Staub anzuwenden. Siehe hierzu Richtlinie VDI 2262.

### Expositionsgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
14808-60-7	Quarz, Siliciumdioxid	MAK TRGS 900 (alveolengängige Fraktion)	0,15	mg/m <sup>3</sup>

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Staub nicht einatmen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

#### Atemschutz

Bei Überschreitung des MAK-Wertes Atemschutzgerät mit Partikelklasse P2 verwenden.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

Form körnig

Farbe weißgrau

Geruch geruchlos

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	ca. 1700°C
Dichte	2,65 g/cm <sup>3</sup> bei 22°C
Schüttdichte	1100 – 1500 kg/m <sup>3</sup>
Löslichkeit in Wasser	unlöslich
pH-Wert	ca. 7 bei 20°C (bei 100g/l)

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen/Stoffe/Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

## 11. Angaben zur Toxikologie

Längeres und/oder starkes Einatmen von alveolengängigem Quarzfeinstaub kann zu Silikose, einer knotigen Bindegewebsveränderung der Lunge, verursacht durch die Ablagerung von Quarzfeinstaub in der Lunge, führen.

## 12. Angaben zur Ökologie

Quarz ist ein häufiger Bestandteil der Erdkruste. Negative ökologische Auswirkungen sind nicht bekannt.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produkt

### Abfallschlüssel-Nr. Abfallname

### gemäß AAV

01 04 09

Abfälle von Sand und Ton.

Überwachungsbedürftiger Abfall zur Beseitigung, nicht überwachungspflichtiger Abfall zur Verwertung.

### Verpackungen

Sackware oder andere Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## 14. Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## 15. Vorschriften

### Kennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig.

### Nationale Vorschriften

**Wassergefährdungsklasse** WGK n nicht wassergefährdender Stoff / Kenn-Nr. 765 (Naturstoffe)

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Unfallverhütungsvorschriften „Gesundheitsgefährlicher mineralischer Staub“ (VBG119).

## 16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.

Änderungen gegenüber der Ausgabe vom 05.05.2004 im Punkt 1.